

Dem Unkraut auf dem Areal zu Leibe gerückt

16 Frauen und Männer beteiligten sich am Montag am Arbeitseinsatz auf dem Domfriedhof

Havelberg (dha) • „Zum Maifeiertag soll hier für interessierte Besucher alles recht ordentlich aussehen. Aus dem Grund ist heute die Beseitigung von Unkraut Schwerpunkt beim Arbeitseinsatz“, informierte Waltraud Gennermann, die Organisatorin vom Havelberger Heimatverein. Sie freute sich sehr darüber, dass insgesamt 16 Helferinnen und Helfer dazu erschienen waren, darunter ein ganze Reihe von Nichtvereinsmitgliedern. „Wer einmal geholfen hat, kommt meistens immer wieder und bringt auch gleich die notwendigen Arbeitsgeräte mit“, freut sie sich. Ab und an kann Waltraud Gennermann aber auch neue Leute zur Arbeit auf dem Friedhof begrüßen. Zu diesen gehört der

Rückkehrer Frank Lehmann, dem seine Heimatstadt Havelberg viel besser gefällt als Berlin, wo er bis zur Verabschiedung in den Ruhestand bei der Polizei tätig war. Er trug gestern das herausgerupfte Unkraut zusammen und lud es zum Entsorgen auf einen bereitgestellten Anhänger.

Die gestrige war übrigens die zweite Säuberungsaktion in diesem Jahr auf dem einstigen Buga-Areal in der Domstadt. „Zum ersten Einsatz haben wir uns vor Ostern getroffen, um erst einmal das ganze Laub zu beseitigen“, erzählt Waltraud Gennermann. Angedacht ist, sich bis zum Herbst mindestens einmal im Monat zu Pflegearbeiten zu treffen. Damit der Friedhof stets anscheinlich aussieht.



Fleißige Frauen und Männer zupften am Montagnachmittag fleißig Unkraut auf dem ehemaligen Buga-Areal Havelberger Domfriedhof.

Foto: Dieter Haase